

## Energievoll wohnen im ländlicher Umgebung

### A) Eisten fördert eine hohe Wohnqualität für Junge im Dorf

Bis 2025 investiert Eisten in den Erhalt seines Dorfbilds und bietet für junge Bewohner preislich interessante Wohnangebote im Grünen. Dabei setzt Eisten unter anderem auf finanzielle Anreize, um Sanierungen bestehender Bauten zu ermöglichen und Neubauten zu fördern. Moderne Infrastrukturen wie das Glasfasernetz werden ausgebaut, damit junge Bewohner flexible Arbeitsmodelle nutzen können und so in Eisten wohnen bleiben.

### B) Eisten geht die Energiewende aktiv an

Das Potential der erneuerbaren Energie aus Wasserkraft wird weiter ausgeschöpft. Mit deren Einnahmen fördert Eisten die Energieeffizienz und positioniert sich dementsprechend als Energie-Dorf. Bis 2025 ist Eisten erfolgreich auf sich verändernde Wasserzinseinnahmen vorbereitet.

### Strategische Ziele und exemplarische Massnahmen zur Umsetzung:

	Strategische Ziele (Was?)	Exemplarische Massnahmen (Wie?)	Ressourcen (Wer? / Wie viel?)
A	<p>A1 Förderung und Unterstützung von Neubauten und Mietwohnungen</p> <p>A2 Erhalt und Pflege des intakten Dorfbildes sowie der Kulturlandschaft aktiv gestalten – 1 Anlass pro Jahr</p> <p>A3 Hohe Wohnqualität durch gute Infrastruktur fördern</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reglement Wohnbauförderung: finanzielle Unterstützung für die Sanierung von bestehenden Bauten zu attraktiven Mietwohnungen</li> <li>„Dorfkernbeauftragter“ zur Beratung für die Instandstellung von Bauten und öffentlichen Räumen / Plätzen bestimmen</li> <li>Bauland vermitteln, auf der Gemeindeinternet-Seite werden Angebote aufgeschaltet</li> <li>„Gmeiwärch“ zur Entbuschung, Pflege von Wanderwegen</li> <li>Gepflegtester Garten (Hausgärten, Blumen etc.) im Dorf wird gekürt / Dorffest</li> <li>Ausbau moderne Kommunikation</li> <li>Trinkwassernetz prüfen und wo nötig instand stellen</li> <li>Verkehrsverbindungen auch in Zukunft sicherstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinderat / CHF 50'000 pro Jahr</li> <li>Gemeinderat, Baukommission / CHF 5'000 pro Jahr</li> <li>Kanzlei, Burgerschaft</li> <li>Gemeinderat, Vereine</li> <li>Gemeinderat, Vereine</li> <li>Gemeinderat</li> <li>Gemeinderat</li> <li>Gemeinderat</li> </ul>
B	<p>B1 Die Wasserkraft wird weiterhin optimal ausgeschöpft und die Interessenvertretung als Berggemeinde aktiv angegangen</p> <p>B2 Anreize schaffen, um die Energieeffizienz der Gebäude zu verbessern</p> <p>B3 Verwendung der Wasserzinseinnahmen überdenken und strategisch ausrichten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Projekte wie Trinkwasserkraftwerk etc. werden gesucht und geprüft</li> <li>Mit anderen Berggemeinden sich für die Wasserzinse einsetzen, bei der Region, dem Kanton und dem Bund</li> <li>Z.B. Gebäudeprogramm auf kommunaler Ebene</li> <li>Sanierung der Gemeindeeigene Gebäude auf Energieeffizienz prüfen</li> <li>Label Energiestadt (evtl. mit Nachbargemeinden zusammen) anstreben</li> <li>Gebühren überprüfen; Subventionen zur sozialen Wohlfahrt verringern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinderat / Technische Kommission</li> <li>Gemeinderat</li> <li>Gemeinderat / Steuer- und Schatzungskommission</li> <li>Gemeinderat</li> <li>Gemeinderat / Steuern- und Schatzungskommission</li> </ul>